

KULTURELLE SCHÄTZE DER REGION

AUF DEN SPUREN DES STUCKATEURS JOHANN BAPTIST MODLER

Dr. Wilfried Hartleb, Kreisheimatpfleger und ehemaliger Leiter des Kulturreferats im Landkreis Passau, nimmt Sie mit auf eine kultur-historische Reise. Entdecken Sie geschichtlich bedeutsame Kulturgüter im Passauer Land!

De comedente exivit cibus et de forte est egressa dulcedo
Vom Fresser kommt Speise und vom Starken kommt Süßigkeit

Modlerstuck im Zisterzienserkloster Aldersbach Teil 2

Der Stuckateur Johann Baptist Modler (1702-1774) bekam vom kunstsinnigen „Rokokoprälaten“ Abt Theobald II. Reitwinkler (reg.1745-1779) den Auftrag, im Zisterzienserkloster Aldersbach Stukaturarbeiten durchzuführen, die Geschichten aus dem alten und neuen Testament erzählen.

Samson zerreißt den Löwen

Der Kampf Samsons mit dem Löwen ist in der Kunst ein beliebtes Bild für Christus, der den Tod in der Gestalt des Löwen besiegt hat, und ist zugleich eine Allegorie des Starkmutes.

Samson lebte in einer Zeit, als die Israeliten durch die Philister (Ri 13,1) unterdrückt wurden. Zum Jüngling herangewachsen, verliebt sich Samson in die Tochter eines Philisters. Auf dem Weg zur Brautwerbung begegnet er einem Löwen: „Da kam der Geist des Herrn über Samson, und er zerriss den Löwen mit bloßen Händen, als würde er ein Böckchen zerreißen“ (Ri 14,6). Beim siebentägigen Festmahl kam es zu einem Rätselwettstreit zwischen Samson und den dreißig philistinischen Brautbegleitern um einen wertvollen Preis in Form von dreißig Festkleidern. Samsons Rätsel allegorisiert das Geheimnis seines Löwenkampfes: „Vom Fresser kommt Speise, vom Starken kommt Süßes.“ Drei Tage vermochten die dreißig Freier das Rätsel nicht zu lösen; schließlich bedrohten sie Samsons Braut mit dem Tod, damit sie die Antwort her-



Element Feuer mit Salamander: Nec igni cedo (Ich weiche nicht dem Feuer). Salamander sollen alten mythologischen Vorstellungen nach auch im Feuer leben können. Deshalb ist der Salamander Sinnbild des Feuers



Element Erde. Schnecken, die auf der Erde dahinkriechen: Facillime capitur (Leicht gefangen)

ausfände. Nach ihrem tränenreichen Nachforschen verriet Samson ihr sein Geheimnis, das sie ihren Stammesgenossen verriet. So konnten die Philister zu Samson die Frage stellen: „Was ist süßer als Honig, und was ist stärker als ein Löwe?“ Samson aber erwiderte: „Hättet ihr nicht mit meiner Kuh gepflügt, dann hättet ihr mein Rätsel nicht erraten.“ Nun hatte Samson die Wette verloren, aber er konnte die von ihm versprochenen dreißig Festkleider nicht einlösen. So erschlug er die dreißig Männer und raubte deren Festkleider. Als er zu seiner Braut zurückkehrte, hatte ihr Vater sie bereits mit dem Brautführer verheiratet.

Landschaften, vier Jahreszeiten und vier Elemente

Modler verstand es, die auf originelle Weise Landschaften darzustellen und dies mit den Tätigkeiten des Menschen und den jahrzeitlichen Veränderungen der Landschaft in Verbindung zu bringen. Modlers ländliche Szenen enthüllen eine enge Vertrautheit des Menschen mit der Natur, der sich in seinen landwirtschaftlichen Tätigkeiten nach den Jahreszeiten und dem Wetter richten muss.

Im Frühling geht es um die Aussaat, es sind aber auch Gebäude zu sehen. Im Sommer wird das Getreide geerntet, das nach dem Dreschen zu einer Wassermühle gebracht wird, wo es gemahlen wird. Im Herbst werden die Äpfel vom Sturm von den Bäumen geschüttelt und in Körben gesammelt. Im Winter ist der Bach zugefroren, und ein ganz mutiger traut sich mit einem Stock und an den Schuhen angeschnallten Eisbrettern aufs blanke Eis.



Frühling: Aussaat



Sommer: Getreideernt



Herbst: Apfelernte



Winter: Mit den Eisbrettern aufs Eis